

Weihnachtsbrief 2025

Liebe Freunde und Freundinnen, lieber UnterstützerInnen, liebe Mitglieder der Kinder- und Jugendfarm, auch in diesem Jahr wollen wir unseren Rückblick und den Ausblick auf 2026 mit euch teilen.

Das Jahr 2025 begann mit der Umsetzung der schlechten Nachricht aus 2024, dass das Jobcenter keine Mittel mehr hat um die AGH-Kräfte zu bezahlen, sodass wir 6 MitarbeiterInnen verabschieden mussten. An dieser Stelle einen großen Dank an alle, die uns viele Jahre tatkräftig unterstützt haben! Bernd hat sich entschieden weiterhin ehrenamtlich auf der Farm zu arbeiten, worüber wir uns sehr freuen. Unser Team wurde ja bereits ab September 24 durch Quentin und Jonna hervorragend ergänzt, im Januar kam Mattis recht spontan als dritter FÖJ-ler dazu. Das funktionierte so gut, dass wir uns entschieden haben auch dieses Jahr drei FÖJ-lerinnen zu beschäftigen. Mattis blieb uns erhalten; Kevin, der vorher als Praktikant bei uns tätig war, wurde als FÖJ-ler übernommen und Charlene ist die dritte im Bunde. Auch an die FÖJ-lerInnen ein dickes Dankeschön für ihren täglichen Einsatz!

In diesem Jahr wurde ein neuer Farmvorstand gewählt: Elke Meier (1. Vorsitzende), Conny Gorholt (Kassenwartin), Christian Auerbach (Schriftführer), Clara Hilbrig und Florian Lüllmann begleiten die Farm mit Rat und Tat und treffen zusammen mit unserer Leitung alle wichtigen Entscheidungen.

Die Farm kommt in die Jahre und mit ihr unsere Tiere, einige sind dieses Jahr verstorben. Besonders hart traf es die Schafherde, Schoko und Lotte starben kurz nacheinander. Auch unser Ziegenbock Frederik hat uns nach 17 Jahren verlassen. Grundsätzlich möchten wir aufgrund unserer angespannten Finanzsituation keine neuen Tiere anschaffen, aber für die Schafherde war ein neues Mitglied notwendig. Wir haben uns umgehört und Matteo gefunden, der gut an Menschen gewöhnt ist, sich langsam in die Gruppe der Schafe integriert und immer für ein paar Streicheleinheiten zu haben ist. Die einzigen Tiere, die sich enorm vermehrt haben, waren die Milben im Hühnerstall, sodass wir ihn komplett umgestaltet und neu gestrichen haben.



Überall auf der Farm müssen kleine und größere Reparaturen durchgeführt werden, wenn möglich erledigen wir das selbst, auch Fjodor und Egor leisten hier immer noch einen großen Beitrag – Danke an die beiden Herren!

Die große Investition in diesem Jahr war eine neue Heizung im Horthaus inklusive einer Wärmepumpe. Dadurch kommen wir der nachhaltigen Energieversorgung wieder ein Stückchen näher. Auch der Farmbus musste ersetzt werden. Diese Projekte und das Gehalt eines Mitarbeiters wurden durch Mittel des Freundeskreises finanziert – vielen Dank!

Lichtblicke gab es auch in diesem Jahr! Zwei Firmen schickten uns für einen sogenannten Day of caring ihre Mitarbeiter, die Ställe ausmisteten, Garagen entrümpelten, die Farmwohnung auf Vordermann brachten usw. Diese Tage sind von einer enormen Arbeitsleistung und positiver Energie geprägt! Vielen Dank an die Kolleg:innen von Airbus und Mercedes.

Viele Menschen haben uns mit großen und kleinen Spenden unterstützt, füttern am Wochenende unsere Tiere und arbeiten ehrenamtlich für uns. So bringen sie Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit und den Wunsch den Fortbestand der Farm zu sichern zum Ausdruck- ein herzliches Dankeschön dafür!

Unser Ferienprogramm war ein voller Erfolg! Wir bieten jeden Tag Programme im Bereich Tiere, Bewegung und Kreatives an, die dann tagesaktuell bekannt gegeben werden. Die Kinder ordnen sich den Programmen zu, nutzen die Farm aber auch gerne als Freiraum für eigene Spielideen. In drei von sechs Wochen war der Mittagstisch mit 70 Essen für Schulkinder komplett ausgebucht.

Im September feierten wir ein großes Farmfest, das Wetter passte, die Stimmung war gut und es kamen viele BesucherInnen. Auch im kommenden Jahr wird es auf jeden Fall ein großes Farmfest geben!

Ansonsten bringt das neue Jahr viele Unwägbarkeiten mit sich:

- Auch wenn alle Hortplätze ausgebucht sind, lassen Zuwendungsbescheide auf sich warten und wir haben keine verlässlichen Zahlen vorliegen, in welchem Maße der Hort finanziert wird.
- Das Umweltbildungsprojekt wurde bis 2026 bewilligt. Bisher finden 2 – 3 Termine pro Woche mit Schulklassen statt, an denen Sie Apfelsaft pressen, Kerzen ziehen, die Bienen besuchen oder Brötchen backen. Wie es nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes weitergeht steht noch nicht fest.
- Das Amt für Soziale Dienste hat eine neue Finanzierungssystematik für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bremen erarbeitet. Diese greift in 2026 noch nicht – da bekommen alle Einrichtungen nochmal die gleiche Summe wie in 2025. Aber es wird die Entscheidung fallen welche Einrichtungen in 2027 über die neue Systematik gefördert werden. Wir hoffen, dass wir dazu gehören!

Was leider sicher ist, ist das Jutta nach einer längeren Krankheitsphase nicht mehr an ihren Arbeitsplatz zurückkehren wird. Sie hat vor drei Jahren die alleinige Leitung der Farm übernommen und sehr viele Herausforderungen gemeistert. Es lastete ein hohes Maß an Verantwortung auf ihren Schultern und sie hat sich in allen Belangen grenzenlos für die Farm eingesetzt. So haben wir es auch durch schwierige Zeiten geschafft und unter der Leitung von Hauke, der im kommenden Jahr seine Arbeitszeit voraussichtlich etwas aufstocken kann, wird es auch im nächsten Jahr weitergehen! Sicher ist auch, dass wir Jutta vermissen werden und dass sie am Ende ihrer Arbeitszeit ein dickes Dankeschön bekommt.

Wenn man den Brief liest, hätte man als Titel vielleicht eher Danksbrief statt Weihnachtsbrief schreiben können. Das wollen wir jetzt konsequent zu Ende führen und uns bei euch allen bedanken, die ihr uns auf vielfältige Weise unterstützt!!

Wir wünschen euch eine unbeschwerliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2026!!

Das ganze Farmteam!

PS: Falls noch jemand ein Weihnachtsgeschenk für uns sucht... ;-) beim Mediamarkt in Habenhausen steht ein Wunschbaum der Kinder- und Jugendfarm. DANKE!